

# Fotoausstellung von Hedwig Frick in der Domus-Galerie Schaan

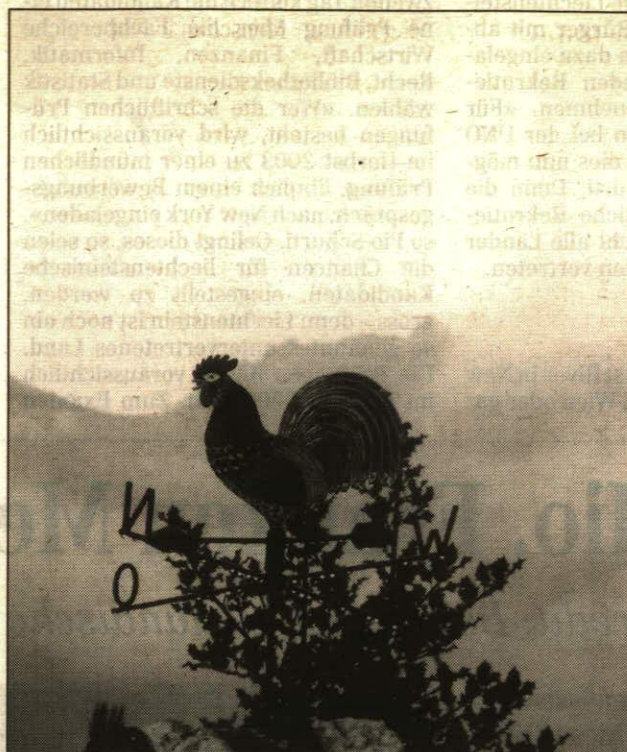
**Nach der Sommerpause  
öffnet die Domus-Galerie  
im Schaaner Rathaus wieder  
ihre Pforten mit einer Foto-  
ausstellung von Hedwig Frick  
unter dem Titel «Luag amoll!».**

Die Vernissage, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind, findet am Donnerstag, 22. August, um 19.30 Uhr statt. Die Vernissagerede von Rösle Eberle wird von den Sunday Singers musikalisch umrahmt.

Hedwig Frick, Jahrgang 1930, wuchs mit einer Schwester und sieben Brüdern in Mäls auf. Gleich nach der Volksschule verdiente sie ihren Lebensunterhalt als Fabrikarbeiterin und war später während vieler Jahre in verschiedenen Haushaltsstellen in der Schweiz berufstätig. Heute lebt sie wieder in ihrem Elternhaus in Mäls.

Dem Bedürfnis, sich kreativ auszudrücken, ging Hedwig Frick zuerst in der Malerei nach. 1964 bis 1968 absolvierte sie mit Erfolg einen Fernkurs in verschiedenen Maltechniken wie Radierung, Aquarell, Kreidezeichnung usw. Ihre Bilder hat sie verschenkt, einige davon hat sie auch verkauft.

An einem freien Tag fuhr sie nach Chur und kaufte sich aus einer Laune heraus eine Polaroid-Kamera im Billigangebot. Von da an beschäftigte sie sich vermehrt mit Fotografieren, das ihrer Spontaneität entgegenkam. Denn: «Es geht schneller als Malen und man kann viele Momente einfacher und besser festhalten.» Aber erst 1985 hat sie intensiv mit dem Fotografieren begonnen – immer mit einfachen Kameras. Peter Ospelt (Foto



**Hedwig Fricks  
Fotoausstellung im  
Domus-Museum zeigt  
den Wandel der Natur  
in der Zeit, im Jahres-  
und im Tagesablauf.**

Peter) hat ihr seither immer als Berater zur Seite gestanden, sei es beim Kauf von Fotoapparaten und Filmen, mit Tipps und Tricks beim Fotografieren oder im Umgang mit den Fotos. Mit einem Apparat mit «Zoomer» sei sie nun gut ausgerüstet.

Hedwig Frick ist immer zu Fuss oder mit dem Postauto unterwegs, fotografiert teils spontan, manchmal wartet sie geduldig, um Stimmung und Licht einzufangen. Sie streift durch Natur und Landschaft, hauptsächlich in Liechtenstein und im Bündnerland, wo sie sich öfters aufhält, da ihre Schwester in Alvaschein verheiratet ist. Ihre

Alben zeigen ihre Liebe und ihr offenes Auge für die Schöpfung – im Grossen wie im Kleinen. Die Ausstellung im Domus-Museum zeigt den Wandel der Natur in der Zeit, im Jahres- und im Tagesablauf.

Hedwig Frick hat verschiedene kleinere Ausstellungen, z. B. in einer Arztpraxis in Mauren, durchgeführt, die letzte grössere 1995 in den Räumen der Ambulanten Altershilfe im BWH in Vaduz (jetzt Kontakt- und Beratungsstelle Alter).

*Die Ausstellung dauert bis 29. September und ist jeweils freitags von 14 bis 20 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.*